

open space zur Frage „Wie wollen wir Politik lernen?“

Mittwoch, den 2. Mai 2012,
9.30 bis 16.30 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1
Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin

09.30 Uhr open space
Wie wollen wir Politik lernen?

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Ergebnispräsentation

14.00 Uhr AKTIONSWERKSTATT
Diskutieren – Planen – Vernetzen

16.00 Uhr Abschlussrunde
Offen für alle Interessierten

Begleitend findet ein Markt der Möglichkeiten mit Projekten
u. a. des Förderwettbewerbs Demokratisch Handeln statt.

Bitte bis zum 26. April 2012 per Antwortfax
oder Email anmelden:

Fax: 030/269 35-9241

Email: forumpug@fes.de

www.fes.de/forumpug

Anmeldebestätigungen werden nicht versendet.

Konzeption

Susan Javad, Tel. 030/269 35-7315

Urban Überschär, Tel: 030/269 35-7316

Friedrich-Ebert-Stiftung

Marion Kleinsorge, Tel. 030/818 861 04

Susanne Fick, Tel. 030/818 861 03

Landesjugendring Berlin e. V.

Organisation

Gabriela Glasneck, Tel: 030/269 35-7314

Friedrich-Ebert-Stiftung

Nina Otte-Witte, Tel: 030/269 35-9353

Friedrich-Ebert-Stiftung

Leiterin Forum Politik und Gesellschaft

Bettina Luise Rürup

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1

Hiroshimastraße 17

10785 Berlin

Fahrverbindungen

- Buslinie M29, bis Haltestelle Hiroshimasteg
- Buslinien 100, 187, 106, bis Haltestelle Lützowplatz
- Buslinie 200, bis Haltestelle Tiergartenstraße
- Vom Hauptbahnhof Buslinie M41 bis Potsdamer Platz,
weiter mit Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Bitte wendet euch an uns, wenn ihr Fragen zur barrierefreien
Durchführung der Veranstaltung habt.

Ich komme zum open space

Name

Vorname

Institution

Funktion

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Ich bringe weitere Personen mit

(siehe beiliegende Namensliste)

Alle Teilnehmer/innen müssen namentlich angemeldet
werden!

.....
Datum, Unterschrift

Was ist open space?

Open space ist eine Veranstaltungsform, bei der die Teilnehmenden selbst die Akteur/innen sind. Zu Beginn haben alle die Möglichkeit, ihre Anliegen und Themen einzubringen und sich anschließend in Gruppen damit zu befassen. Die Vorgehensweise und Dauer der Gruppen bestimmen die Teilnehmenden selbst. Diese partizipative Methode eröffnet viel Raum für kreative Projektideen und konkrete Vereinbarungen zum gemeinsamen Handeln.

